

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 837 und 838

Für den Inhalt verantwortlich: Wilhelm Adametz

26. Mai 1951

Blatt 862

Im April: Beträchtliche Abnahme der Sterbefälle

=====

26. Mai (Rath.Korr.) Die seit anfangs Februar zu beobachtengewesene steigende Tendenz in der Zahl der Eheschließungen hat im April wieder in die gegenteilige Bewegung umgeschlagen. Es wurden nur 904 Eheschließungen gezählt gegen 1.311 im Vormonat. Auch in der Geburtenhäufigkeit ist nach der geringen Besserung im März wieder ein Rückgang eingetreten. Die Zahl der Lebendgeburten ist gegenüber März um 150 auf 962 gesunken. Eine beträchtliche Abnahme zeigen die Sterbefälle. Nach dem Höhepunkt im März (2.962 Sterbefälle) fällt die Sterblichkeitskurve steil herunter auf den im heurigen Jahre bisher niedrigsten Stand von 2.280 Gestorbenen. Allerdings ist diese Zahl noch immer um rund 300 höher als dem Aprildurchschnitt der letzten drei Jahre entspricht.

Die häufigsten Todesursachen waren Herzkrankheiten (626 Sterbefälle), Krebs (419), Gehirnschlag (318) und Tuberkulose (123).

Die Säuglingssterblichkeit liegt mit 48 Fällen unter dem Niveau des Vorjahres.

Die Zahl der Lebendgeburten ist um 1.318 geringer als die Zahl der Gestorbenen. Dagegen ergibt sich nach den Berichten des Zentralmeldungsamtes bei den Zu- und Abwanderungen ein Überschuß von 1.998.

Ferkelmarkt vom 23. Mai

=====

26. Mai (Rath.Korr.) Aufgebracht wurden 154 Ferkeln, von denen 130 verkauft wurden. Der Durchschnittspreis war bei den Ferkeln bis zu 6 Wochen 182 S, 7 Wochen 217 S, 8 Wochen 252 S, 10 Wochen 300 S.

Die Nachfrage war rege.

Konzertveranstaltungen in der Woche vom 28. Mai bis 3. Juni
 =====

26. Mai (Rath.Korr.)

Datum:	Saal:	Veranstaltung:
Montag 28. Mai	Gr.M.V.Saal 19.30	Gesellschaft der Musikfreunde: J.Haydn: "Die Jahreszeiten" (Auf- führung für Theater der Jugend und Österreichischen Gewerkschaftsbund)
	Kammersaal (MV) 19.30	Kompositionsabend Franz Worff
	Mozartsaal 20.00	Österr. Kulturvereinigung: Geistliches Konzert (Kulturtag)
	Schubertsaal 19.30	Liederabend Margarete Heider
	Musikakademie Vortragssaal 19.30	Akademie für Musik u.d.K.: Vortragsabend der Gitarreklasse Prof. K.Scheit; mitw.: Collegium musicum für alte Musik, Ltg. Prof. J.Martin
	Konservatorium der Stadt Wien Konzertsaal 19.00	Musiklehranstalten der Stadt Wien: Konzert der Zweigschule V
Dienstag 29. Mai	Gr.M.V.Saal 19.30	Veranstaltung der Frauenberufs- schulen
	Kammersaal (MV) 19.30	Wr.Festwochen 1951 - Österreichische Gesellschaft für zeitgen. Musik: Kammerkonzert
	Schubertsaal 19.30	Schülerkonzert Klothilde Oltean
	Konservatorium der Stadt Wien Konzertsaal 19.00	Musiklehranstalten der Stadt Wien: Konzert der Zweigschule III
	Kl.Ehrbarsaal 19.00	Zeitgenössische Komponisten
Mittwoch 30. Mai	Kammersaal (MV) 19.00	Veranstaltung des Horak-Konservato- riums
	Mozartsaal 20.00	Österr. Kulturvereinigung: Geistliche Lieder und Arien (Kultur- tag)
	Neues Rathaus Arkadenhof 19.30	Wr.Festwochen 1951 - Wr.Symphoniker: Orchesterserenade; Dirigent Prof. Rudolf Moralt

26. Mai 1951

"Rathaus-Korrespondenz"

Blatt 864

Mittwoch 30. Mai	Musikakademie Vortragssaal 19.00	Akademie für Musik u.d.K.: Vortragsabend der Klasse Prof. Karl Stumpf: Musik für Viola d'amore
	Konservatorium der Stadt Wien Konzertsaal 19.00	Musiklehranstalten der Stadt Wien: Konzert der Zweigschule V für volks- tümliche Musik
Donnerstag 31. Mai	Mozartsaal 19.30	Kammerorchester der Wiener KHG.: Solistenkonzert; Ltg. Prof. A.Heiller
	Schubertsaal 19.30	Lieder und Arien Marianne Thiel
	Konservatorium der Stadt Wien 18.45	Musiklehranstalten der Stadt Wien: Prof. André Espiau de la Maestre: Französische Musik
	Ehrbarsäle Orgelsaal 19.30	Konzert Leopold Steiner
	Haydn-Haus (Hof) 6., Haydngasse 19 17.00	Wr. Festwochen 1951 - Collegium musicum Wien: Haydn-Feierstunde
Sommerbühne in Schönbrunn 20.30	Wiener Festwochen 1951: "Singendes klingendes tanzendes Wien" (Premiere)	
Freitag 1. Juni	Mozartsaal 20.00	Wr. Festwochen 1951 - Wr. Konzert- hausgesellschaft: Wr.Konzerthaus- Quartett - Prof. Friedrich Wührer (Klavier)
	Konservatorium der Stadt Wien Konzertsaal 19.00	Musiklehranstalten der Stadt Wien: Konzert der Zweigschule IX
	Kl.Ehrbarsaal 20.00	Kompositionsabend Heinrich Hauptmann
Samstag 2. Juni	Gr.M.V.Saal 16.00	Sender Rot-Weiß-Rot: Öffentl. Rundfunkkonzert (Wr.Philhar- moniker, Dr. Dr. Volkmar Andreae
	Gr.M.V.Saal 20.00	Wr.Festwochen 1951 - Gesellschaft der Musikfreunde: Orgelkonzert Prof. Günther Ramin
	Kammersaal 19.00	Schülerkonzert Claire Trost-Fiedler
	Mozartsaal 19.30	Sozialistische Jugend: Chorkonzert
	Schubertsaal 19.30	Horak-Konservatorium: Schülerkonzert
	Musikakademie Vortragssaal 19.00	Akademie für Musik u.d.K.: 1.Vortragsabend der Violinklasse Prof. Franz Samohyl

26. Mai 1951

"Rathaus-Korrespondenz"

Blatt 865

Samstag
2. Juni

Neues Rathaus
Arkadenhof
16.00

Volksbildungs-
haus Alsergrund
18.00

Volkshochschule
Wien Volksheim
19.30

Gr. Ehrbarsaal
19.30

Ehrbarsäle
Orgelsaal
19.00

Sommerbühne in
Schönbrunn
20.30

Wr.Festwochen 1951 - Musiklehranstal-
ten der Stadt Wien: "Zehntes "Festli-
ches Singen" der Kindersingschule der
Stadt Wien, Leitung Prof. Franz Burk-
hart

Verband Wiener Volksbildung:
Schülerkonzert der Violin- u. Akkor-
deongruppe der Volkshochschule Alser-
grund

Verband Wiener Volksbildung:
Studioaufführung der Oper "Die Zau-
berflöte von W.A. Mozart; Leitung
Prof. E.Gundacker

Währinger Männergesangverein:
Chorkonzert

Schülerkonzert Marianne Pilbauer

Wiener Festwochen 1951:
"Singendes klingendes tanzendes Wien"

Sonntag
3. Juni

Gr.M.V.Saal
11.00

Gr.M.V.Saal
19.30

Kammersaal (MV)
15.30

Hof des Deut-
schen Ritteror-
dens-Hauses
(1., Singerstr.7)
10.00

Neues Rathaus
Arkadenhof
19.30

Ehrbarsäle
Orgelsaal
15.00

Wr.Festwochen 1951 -- Wr.Philharmoni-
ker: Anton Bruckner: 8.Symphonie;
Dirigent Dr. Volkmar Andreae

Wr.Festwochen 1951 -- Gesangverein
"Freie Typographia": Erwin Weiss:
Oratorium "Vom Leben"; Dirigent
Rudolf Brauner

Schülerkonzert Lea Schmid-Zettel-
mann

Wr.Festwochen 1951 - Wiener Mozart-
gemeinde: Mozart-Feierstunde

Wr.Festwochen 1951 - Johann Strauß-
Gesellschaft: Johann Strauß-Festkon-
zert; Wr.Symphoniker, Wr.Männerge-
sangverein, Wilma Lipp (Sopran),
Dirigent Prof. Franz Salmhofer

Schülerkonzert Adele Scholz

Entfallende Sprechstunden

=====
26. Mai (Rath.Korr.) Am Montag, dem 28. Mai, entfallen beim
Amtsführenden Stadtrat für Kultur und Volksbildung, Mandl, die
Sprechstunden.

Neueröffnete Ausstellungen und Museen in Wien
 =====

26. Mai (Rath.Korr.)

1. Bezirk

Akademie der bildenden Künste, Gemäldegalerie Schillerplatz 3	1. Sonderausstellung: Meisterwerke der holländischen Landschafts- und Architekturmalerei des 17. Jahrhunderts	Di-So 10-14 Uhr
Akademie der bildenden Künste, Bibliothek Schillerplatz 3	Wiener Biedermeier	Mo-Fr 10-16 Uhr Sa 10-13 Uhr
Neues Rathaus Lichtenfelsgasse 2 Feststiege 1	Aus dem Historischen Museum der Stadt Wien	Di, Do, Sa 9-18 Uhr Mi, Fr 9-16 Uhr So 9-13 Uhr
Kunsthistorisches Museum Maria Theresien-Platz	Canletto: Wiener Ansichten	Di, Do, Fr, Sa 10-15 Mi 10-13, 15-18 So 9-13 Uhr
Künstlerhaus Karlsplatz 5	Unsterbliches Wien - Bilder aus frohen und ernsten Tagen unserer Stadt	täglich 9-19 Uhr Samstag 9-21"
Palais Lobkowitz Lobkowitzplatz 2	Gustinus Ambrosi	täglich 9-20 Uhr (bis 28. Juni)
Brahms-Saal (Musikvereinsgebäude) Bösendorferstraße 12	Konzertstadt Wien	täglich 9-19 Uhr
Österreichische Nationalbibliothek Josefsplatz 1	Wiener Theater	täglich 10-16 Uhr
Naturhistorisches Museum Maria Theresien-Platz	200 Jahre naturwissenschaftliche Sammlungen in Wien	täglich 9-13 Uhr

2. Bezirk

Rotundengelände Prater	Österreichische Gewerbeausstellung 1951	täglich 10-19 Uhr
---------------------------	---	-------------------

7. Bezirk

Amtshaus Hermannngasse 24	Ausstellungen der Graphischen Lehr- u. Versuchsanstalt und des Bundesmobiliendepots	Mo-Sa 10-16 Uhr So 9-13 Uhr
Kaufhaus Stafa Mariahilfer Straße 120 Rundsaal 4. Stock	Ausstellung von Werken bildenden Künstler Mariahilfs	9-18 Uhr
Gelände vor dem Messepalast Messeplatz	2. Internationale Plakatausstellung Wien 1951	täglich 8-24 Uhr

26. Mai 1951

"Rathaus-Korrespondenz"

Blatt 867

8. Bezirk

Museum für Volkskunde
Laudongasse 15-19

Wien und die Volkskunde
Die österreichische Volkskunst des 17. und 18. Jahrhunderts

Di-So 9-12 Uhr

Kl.Galerie für
Schule und Heim
Neudeggergasse 8

Wien und die Wiener

Mo-Fr 10-18 Uhr
Sa 10-14 Uhr
So geschlossen

14. Bezirk

Baumgartner Kasino
Linzer Straße 297

Ausstellung der Werke
bildender Künstler des
14. Bezirkes

täglich 9-12
14-18 Uhr
(bis 2. Juni)

Technisches Museum
Mariahilfer Straße 212

Edison-Ausstellung

Mo-Sa 8-16 Uhr
So 9-13 Uhr

20. Bezirk

Amtshaus, Sitzungs-
saal
Brigittaplatz 10

Ausstellung von Werken
der Maler Karl Markus,
Emil Rizek, Rudolf Petrik
und

Sonntag 9-13 Uhr
Werktag 14-19 Uhr
(bis 15. Juni)

Ausstellung der gesammelten
Gegenstände des in Gründung
befindlichen Brigittenauser-
Heimatmuseums

26. Bezirk

Stift Klosterneuburg
Marmorsaal

Malerei und Plastik -
Verein heimischer Künstler
Klosterneuburgs

ab 26. Mai bis
1. Juli

Gymnasium Kloster-
neuburg
Buchberggasse 41

Kulturhistorische heimat-
kundliche Ausstellung

(27. Mai - 3. Juni)

Pferdemarkt vom 22. Mai
=====

26. Mai (Rath.Korr.) Aufgetrieben wurden 78 Schlächterpferde, Summe 78. Bezahlt wurden für 1 Kilogramm Lebendgewicht: Bankvieh Ia 4.80 bis 5.50 S, IIa 4.- bis 4.70 S, Fohlen Ia 5.50 bis 5.70 S. Der Marktverkehr für Schlächterpferde war lebhaft.

Herkunft der Tiere: Wien 6, Niederösterreich 33, Oberösterreich 13, Burgenland 2, Steiermark 12, Salzburg 5, Tirol 2. Ausland: Jugoslawien 5.

Der Preisträger der Stadt Wien für Malerei und Graphik
=====

Die Jury hat sich einstimmig für Prof. Viktor Th. Slama entschieden

26. Mai (Rath.Korr.) Mehrere Morgenzeitungen brachten heute eine Protesterklärung der Fraktion der ÖVP im Wiener Gemeinderat gegen die Verleihung des Preises der Stadt Wien für Malerei und Graphik an Prof. Viktor Theodor Slama. Der Protest stützt sich darauf, daß der bekannte Wiener Graphiker und Ausstellungsfachmann anlässlich des Wahlkampfes im Oktober 1949 eine Karikatur des Bundeskanzlers entworfen hat.

Wie die "Rathaus-Korrespondenz" hiezu erfährt, wird die Zuerkennung der Preise der Stadt Wien für jede einzelne der 10 Sparten von Kunst und Wissenschaft durch je eine aus hervorragenden Fachleuten zusammengesetzte Jury vorgenommen. Die Jury, welche den Preisträger 1951 für Malerei und Graphik zu ermitteln hatte, hat sich in ihrer Abschlußsitzung am 6. April einstimmig für Prof. Viktor Theodor Slama entschieden. Somit haben auch die der ÖVP nahestehenden Persönlichkeiten für Prof. Slama gestimmt. Dieser Beschluß ist im Protokoll vermerkt. Bürgermeister Körner hat diesen Beschluß anerkannt und heute an Prof. Slama und die neun anderen Preisträger die Verleihung der Preise vorgenommen.

Prof. Viktor Theodor Slama, der 1890 in Wien geboren wurde, trat nach dem 1. Weltkrieg als Gebrauchsgraphiker hervor. Er wurde ein Pionier des künstlerischen Plakats und ein Fachmann des Ausstellungswesens sowie der Festspielregie, dessen Arbeiten im In- und Ausland Anerkennung fanden. Sein Spezialgebiet ist das Plakat für künstlerische und politische Propaganda mit besonderer Berücksichtigung des Film-, Theater-, Festspiel- und Ausstellungswesens. Seit 1925 trug er als Ausstellungsgestalter zur Entfaltung dieses wichtigen neuen Zweiges der bildenden Kunst entscheidend bei. Die nach dem zweiten Weltkrieg unter seiner Leitung in Wien veranstalteten Ausstellungen "Niemals vergessen", "Wien baut auf", "Die erste große österreichische Kunstausstellung", "Wien 1848", "Die Erste Internationale Plakatausstellung", "Wir sind am Werk", "Die Menschheit eine Familie" fanden in der Öffentlichkeit große Beachtung. Slama ist Mitglied der Wiener Secession und der Berufs-

26. Mai 1951

"Rathaus-Korrespondenz"

Blatt 869

vereinigung bildender Künstler Österreichs.

Erst vor wenigen Tagen ging durch die Presse die Nachricht, daß in Paris derzeit im Rahmen der UNESCO eine Sitzung des Internationalen Rates der Museen "ICOM" stattfindet, in der über die Umwandlung der Ausstellung "Die Menschheit eine Familie" in eine Weltwanderausstellung beraten wird. In einem veröffentlichten Rundschreiben empfahl der "ICOM" allen Museen der Welt diese in ihrer Art beispielgebende Ausstellung zur Nachahmung, sodaß Österreich diese Veranstaltung als internationalen Erfolg buchen kann.

Die schottischen Fußballer beim Bürgermeister
=====

26. Mai (Rath.Korr.) Heute vormittag wurden die schottischen Fußballer von Bürgermeister Dr.h.c. Körner im Beisein von Vizebürgermeister Weinberger und Stadtrat Mandl im Rathaus empfangen.

Die Schotten wurden dem Bürgermeister vom Präsidenten des Österreichischen Fußballbundes, Minister a.D. Dr.Gerö, vorgestellt. Der Bürgermeister richtete in englischer Sprache einige herzliche Worte an seine Gäste. Im Namen der Schotten dankte deren Präsident John Lamb. Der Kapitän der Mannschaft, Young, der im Team rechter Verteidiger spielt, stellte die Spieler dem Bürgermeister einzeln vor.

Schwazer Stadtkapelle besucht das Rathaus
=====

26. Mai (Rath.Korr.) Die Stadtkapelle Schwaz, die zusammen mit dem Schwazer Andreas Hofer-Verein und der Schwazer Schützenkompanie in Wien weilt, besuchte heute vormittag das Rathaus. Die Tiroler marschierten in ihren bunten Trachten unter klingendem Spiel in den großen Arkadenhof ein, wo sie Bürgermeister Dr.h.c. Körner, Vizebürgermeister Weinberger und Stadtrat Mandl begrüßte. Markentenderinnen kredenzt dem Bürgermeister einen echten Zillertaler Schnaps.

Die Kapelle wird morgen nachmittag im Stadion bei dem Spiel Österreich gegen Schottland zu hören sein.

Aufnahmsprüfung in die Kindergärtnerinnen-Bildungsanstalt
=====

der Stadt Wien
=====

26. Mai (Rath.Korr.) Die Kindergärtnerinnen-Bildungsanstalt der Stadt Wien 11., Hasenleitengasse 9, eröffnet im Schuljahr 1951/52 einen Vorbereitungsjahrgang. Anmeldungen für die Aufnahmsprüfungen mit kurzem Lebenslauf sind bis 12. Juni an die Direktion der Bildungsanstalt zu richten.

Für die Aufnahme können nur Bewerberinnen in Betracht gezogen

werden, die das 15. Lebensjahr vollendet haben oder im Laufe des Kalenderjahres vollenden werden. Sie müssen außerdem den erfolgreichen Besuch mindestens einer vierten Hauptschulklasse nachweisen und die notwendige geistige und körperliche Eignung haben.

===== Straßenbahnverkehr zur Österreichischen Gewerbeausstellung =====

26. Mai (Rath.Korr.) Zur Gewerbeausstellung auf dem Messege-
lände wird die Linie L an allen Tagen von Betriebsbeginn bis Be-
triebsschluß (letzter Zug ab Hauptallee 20.59 Uhr) zur Hauptallee
geführt. Ebenso werden die Züge der Linie H₂ in der Zeit von
7 bis 20 Uhr zur Hauptallee geleitet, wenn der Bedarf hiefür ge-
geben ist. Die zur Hauptallee fahrenden Züge sind an der Brust-
wand der Triebwagen durch eine Tafel mit der Aufschrift "Gewerbe-
ausstellung" gekennzeichnet.

===== Jubel um eine Hundertjährige =====

26. Mai (Rath.Korr.) Auf der Landstraße, in einer Parterre-
wohnung des Hauses Khungasse 23, feierte heute Frau Juliane Gros-
auer ihren 100. Geburtstag. Die Jubilarin wurde am 26. Mai 1851
in Hirschbach, Niederösterreich, geboren, war zweimal verheiratet
und lebt nun seit 30 Jahren als Witwe bei einer ihrer beiden Töch-
ter. Von den zehn Kindern, die sie in ihren beiden Ehen zur Welt
gebracht hat, sind acht in frühem Alter gestorben. Den heutigen
Geburtstag feierte sie im Kreise ihrer beiden Töchter, sechs
Enkel und fünf Urenkel.

Aus Anlaß des seltenen Geburtstagsfestes haben Vizebürgermei-
ster Honay in Vertretung des dienstlich verhinderten Bürgermeisters
und Bezirksvorsteher Pfeifer im Namen des 3. Bezirkes der Greisin
die besten Glückwünsche und die Ehrengabe der Stadt Wien über-
bracht. Während des Besuches der offiziellen Gratulanten versammel-
te sich in der Khungasse eine etwa tausendköpfige Menschenmenge
mit der ~~Pf~~ Pfeifergruppe der Kinderfreunde aus dem Fasanviertel.
Das geistig noch rege Geburtstag/^{skind} mußte sich mehrere Male am offe-

nen Fenster zeigen und dankte tief ergriffen den unzähligen Gratulanten für die Huldigung. Die Wünsche des Vizebürgermeisters, Frau Großbauer möge noch viele Jahre in Gesundheit verbringen, wurden mit lautem Beifall erwidert. Die größte Freude bereiteten Frau Großbauer ein persönliches Schreiben Bürgermeisters Dr.h.c. Körner und die vielen Blumenspenden, die ihr kleine und große Gratulanten aus dem weiten Umkreis ihrer Wohnung auf den Geburtstags-tisch stellten. Ein Modegeschäft auf der Landstraße ließ der Hundertjährigen durch Bezirksvorsteher Pfeifer als Geburtstags-geschenk ein Wäschepaket überreichen.

Wiener Festwochen 1951
 =====

Das Programm für Montag, 28. Mai

26. Mai (Rath.Korr.)

Theater:

Burgtheater, 1., Himmelpfortgasse 25: Shakespeare, "Cäsar und Kleopatra".

Akademietheater, 3. Lisztstraße 1: T. Williams, "Endstation Sehnsucht".

Staatsoper im Theater an der Wien, 6., Linke Wienzeile 6: Verdi, "Falstaff".

Staatsoper in der Volksoper, 9., Währinger Straße 78: Puccini, "Madame Butterfly".

Film:

10.30 Uhr, Forum-Kino, 1., Stadiongasse 11: "Wir bitten zum Tanz".

Kongresse:

Internationaler Gewerbekongreß.

Sport:

Sportkegeln: ASKÖ-Meisterschaften.

Eislauf: Wiener Eisrevue (wie am 27. Mai 1951).

Das Programm für Dienstag, 29. MaiTheater:

Burgtheater, 1., Himmelpfortgasse 25: Shakespeare, "Cäsar und Kleopatra".

Akademietheater, 3., Lisztstraße 1: T. Williams, "Endstation Sehnsucht".

Staatsoper im Theater an der Wien, 6., Linke Wienzeile 6: Verdi, "Der Troubadour".

Staatsoper in der Volksoper, 9., Währinger Straße 78: Lortzing, "Der Wildschütz".

Musik:

19.30 Uhr, Musikverein (Kammersaal), 1., Bösendorferstraße 12: Kammerkonzert der Österreichischen Gesellschaft für zeitgenössische Musik.
Werke von Franz Hasenöhrle, Norbert Sprongl, Fritz Skorzeny, Marcel Rubin, Robert Leukauf, S.C.Eckhardt-Gramatté.
Edith Wrulich (Sopran), Polly Batic (Alt), Dr. Hans Weber (Klavier); Philharmonia-Quartett.

Film:

10.30 Uhr, Forum-Kino, 1., Stadiongasse 11: "Wen die Götter lieben".

Kongresse:

Internationaler Gewerbekongreß.

Volksbildung:

19.00 Uhr, Volksbildungshaus Alsergrund, 9., Galileigasse 8:
Prof. Dr. Leopold Schönbauer: "Berühmte Wiener Ärzte".

Sport:

Rudern: Auswahlkämpfe im Achter für den Ruder-Städtekampf Wien - Klagenfurt.

Sportkegeln: ASKÖ-Meisterschaften.

Eislauf: Wiener Eisrevue (wie am 27. Mai 1951).

Bezirksveranstaltungen:20. Bezirk:

19.00 Uhr, Vortrag über Volksbildung, von Prof. Koenig.

Festliche Verleihung der Preise der Stadt Wien
=====

26. Mai (Rath.Korr.) Heute mittag fand im Sitzungssaal des Wiener Stadtsenates die feierliche Verleihung der Preise der Stadt Wien für das Jahr 1951 statt. Der festlich geschmückte Saal war bis auf den letzten Platz besetzt. Um den hufeisenförmigen Tisch nahmen Bürgermeister Dr.h.c. Körner mit Vizebürgermeister Honay und Vizebürgermeister Weinberger, die Stadträte Afritsch, Bauer, Fritsch, Jonas, Mandl, Dkfm. Nathschläger, Resch und Thaller, Magistratsdirektor Dr. Kritscha sowie der Präsident des Stadtschulrates, Nationalrat Dr. Zechner, Platz. Vor ihnen saßen auf rotgepolsterten Stühlen die Preisträger der Stadt Wien. Für Alexander Lernet-Holenia, dem der Preis für Dichtkunst verliehen wurde, nahm seine Gattin den Preis entgegen. In Vertretung Alfred Polgars, der den Preis für Publizistik erhielt, war Hofrat Holzer erschienen. Den Preis für Tonkunst nahm der Sohn des Preisträgers Prof. Johann Nepomuk David entgegen. Den Preis für Bildhauerei erhielt Prof. Schmidt, für Malerei und Graphik Prof. Victor Theodor Stama, für Angewandte Kunst Architekt Julius Jirasek, für Architektur Prof. Franz Schuster, für Volksbildung Min.Rat Dr. Josef Lehrl, für Geisteswissenschaft Hofrat Univ.Prof.Dr. Heinrich Klang und für Naturwissenschaften Univ.Prof.Dr. Berta Karlik. Die musikalische Einleitung der Feier geschah durch das Trio des Konservatoriums der Stadt Wien.

Stadtrat Mandl erinnerte daran, daß der Wiener Gemeinderat in Erfüllung der kulturellen Aufgaben unserer Stadt im Jahre 1947 beschloß, alljährlich Preise der Stadt Wien für hervorragende Leistungen auf dem Gebiet der Kunst, Wissenschaft und Volksbildung zu verleihen. Nach den Erfahrungen der letzten Jahre wurde ein neues Statut ausgearbeitet und vom Wiener Gemeinderat am 26. Jänner 1951 beschlossen. Heuer werden die Preise zum ersten Mal nach diesem neuen Statut verliehen; das nun auch einen Preis für Publizistik vorsieht. Zum fünften Mal nach Kriegsende werden nun die Preise der Stadt Wien verteilt. Gründliche Erhebungen wurden angestellt, welche Namen als schöpferische und vorbildliche Persönlichkeiten herausgehoben werden sollten. Einer Vielzahl von Talenten

steht immer eine kleine Zahl von Begabungen gegenüber. Wenn die Stadt Wien ihren Ruf erhalten will, so müssen strenge Maßstäbe angelegt werden. Dieser Verantwortung waren sich die Preisrichter voll bewußt. Es war nicht immer leicht, bei der Vielzahl der berechtigten Anwärter und der Vielzahl der Fachgebiete allen Möglichkeiten Rechnung zu tragen. Die Ergebnisse aller Beratungen wurden dem Bürgermeister vorgelegt, und der hat auf Grund der Statuten mit Entschliebung vom 24. April 1951 die Preise verliehen.

Stadtrat Mandl gab dann im folgenden einen Überblick über die Verdienste der einzelnen Preisträger. (Siehe "Rathaus-Korrespondenz" vom 30. April 1951, Blatt 698 bis 702.)

Hierauf nahm Bürgermeister Dr.h.c. Körner unter dem Beifall der anwesenden Festgäste, unter denen sich viele Persönlichkeiten des öffentlichen und kulturellen Lebens unserer Stadt befanden, die Überreichung der Urkunden vor. Vorher gratulierte der Bürgermeister den Preisträgern und dankte ihnen, daß sie durch ihre Leistungen den Ruhm unserer Stadt vermehrt haben.

Im Namen der Preisträger dankte Min.Rat. Dr. Josef Lehrl, der in seiner Ansprache ein Bekenntnis zu Wien ablegte.

Den Schluß der Feier bildete wieder das Trio des Konservatoriums der Stadt Wien.

Schwedische Reisegesellschaft besucht Wien

=====

26. Mai (Rath.Korr.) Seit gestern nachmittag weilt eine schwedische Reisegesellschaft von 27 Personen in Wien, die am 21. Mai in Salzburg österreichischen Boden betreten hat und die über Oberösterreich und Niederösterreich in die Bundeshauptstadt zu Besuch gekommen ist. Sämtliche Mitglieder der Gesellschaft machen die Reise nach Österreich als Preis einer Auslosung mit.

Im Februar dieses Jahres unternahm bekanntlich die Kapelle Eduard Macku mit einer Reihe österreichischer Künstler eine Tournee durch schwedische Städte. Bei jeder Aufführung wurde eine Reise nach Österreich ausgelost. Insgesamt sahen sich 68.000

Schweden die Aufführungen an, ein Beweis für das große Interesse, das in Schweden österreichischen Künstlern entgegengebracht wird. Die Schweden, die Montag abend wieder in ihre Heimat zurückkehren, waren heute mittag im Rathauskeller Gäste des Bürgermeisters. In seiner Vertretung begrüßte Stadtrat Afritsch die schwedischen Gäste.

Konzertstadt Wien

=====

26. Mai (Rath.Korr.) Dienstag, den 29. Mai, wird um 16 Uhr im Rahmen der Wiener Festwochen die Ausstellung "Konzertstadt Wien", ein historischer Querschnitt, im Brahmssaal des Musikvereinsgebäudes eröffnet. Die Ausstellung wird vom Amt für Kultur und Volksbildung veranstaltet und ist von der Wiener Stadtbibliothek eingerichtet worden.

Am Tag der Eröffnung wird das Philharmonia-Quartett das Quartetto chromatico von Joseph Marx spielen. Die Eröffnung wird Stadtrat Mandl vornehmen. Vom 30. Mai bis 16. Juni werden täglich um 17 Uhr Aufführungen von Werken lebender Wiener Komponisten stattfinden. Nach den Aufführungen, die in Anwesenheit der Komponisten abgehalten werden, ist Gelegenheit zur Diskussion gegeben. Es werden Werke von Alfred Uhl, Friedrich Wildgans, Felix Petyrek, Armin Kaufmann, Hans Erich Apostel, Fritz Skorzeny, Ernst Tittel, Robert Leukauf, Norbert Sprongl, Raimund Weißensteiner, Marco Frank, Franz Hasenöhr, Viktor Korda, Hanns Jelinek, Karl Schiske, S.C. Eckhardt-Gramatté, Otto Siegl, Marcel Rubin, Max Springer und Franz Salmhofer aufgeführt.

Eintrittspreis 1 Schilling.

Haussammlung für die Tuberkulosekranken Wiens

=====

26. Mai (Rath.Korr.) Vom 1. bis 7. Juni 1951 findet auch heuer wieder eine Sammlung in allen Wiener Häusern zugunsten der Tuberkulosekranken Wiens statt. Bürgermeister Dr.h.c. Körner hat einen Aufruf an die Wiener Bevölkerung gerichtet, in dem er bittet, auch diesmal mit einer Spende zu helfen, diese Volksseuche zu bekämpfen und die heranwachsende Jugend vor der Gefahr einer solchen Erkrankung zu schützen.

900 Jahre Hernals

=====

26. Mai (Rath.Korr.) An allen Schulen und den meisten Geschäften von Hernals hängen seit gestern die Plakate, die zur Festakademie "So war's amal drauß an der Als" am 2. und 3. Juni im Etablissement Gschwandner einladen. Sowohl dort wie auch in der Bezirksvorstehung auf dem Elterleinplatz und im Hernalser Heimatmuseum, Wien 17., Kindermannngasse 3, sind die Karten zum Preis von 7 Schilling erhältlich.

Vizekanzler Dr. Schärf und der Präsident des Nationalrates Leopold Kunschak, beide eingeseßene Hernalser, und der Präsident des Gewerkschaftsbundes, Nationalrat Böhm, ein Wahlhernalser, haben sich liebenswürdiger Weise bereit erklärt, das Ehrenpräsidium für alle Veranstaltungen zur 900 Jahr-Feier des Bezirkes zu übernehmen.

In der kleinen Seitengasse des Elterleinplatzes, der Kindermannngasse, wo sich das Hernalser Heimatmuseum befindet, ist in den letzten Wochen Tag und Nacht reger Betrieb. Ein Dutzend ehrenamtlicher Mitarbeiter und freiwilliger Helfer arbeitet an der Fertigstellung der Sammlungen, die Sonntag, den 3. Juni nach einer feierlichen Eröffnung allgemein zugänglich gemacht werden sollen.

Auch in der Schulausstellung wird fleißig gearbeitet. Junge Lehrer und Lehrerinnen unter der Leitung des Bezirksschulinspektors Franz Bernard sind seit einigen Tagen emsig am Werk, die erste große Schülerarbeitenausstellung des Bezirkes Hernals vorzubereiten. In Rollen, Paketen und Schachteln bringen die Schulen ihre Arbeiten und es fällt dem Arbeitsausschuß schwer, aus der Fülle der auffallend guten Zeichnungen und Tonarbeiten das Beste herauszusuchen, ohne dabei der Absicht untreu zu werden, nicht Spitzenleistungen, sondern Klassenleistungen zu zeigen. Denn, so sagt Inspektor Bernard, die Ausstellung will zeigen, bis zu welchem Grade der zeichnerische Ausdruck und die künstlerische Gestaltung ohne Rücksicht auf Begabung durch die Anwendung moderner Unterrichtsmethoden entwickelt werden können. Die Ausstellung,

die Samstag, den 2. Juni, um 11 Uhr vormittag, durch den Geschäftsführenden Präsidenten des Stadtschulrates, Nationalrat Dr. Zechner, eröffnet werden wird, wird zweifellos über den Kreis der Eltern hinaus großem Interesse begegnen. Die Ausstellung ist im Hause Kindermann-gasse 1, also in unmittelbarer Nachbarschaft des Heimatmuseums, untergebracht.

Zehn Jahre Kindersingschule

=====

26. Mai (Rath.Korr.) Achthundert Wiener Schulkinder begrüßten heute nachmittag mit einer Monsterveranstaltung im Großen Konzertsaal den zehnjährigen Bestand der Kindersingschule der Stadt Wien. Stadtrat Mandl bezeichnete in einer Ansprache die Kindersingschule als eine der wichtigsten erzieherischen Institute unserer Stadt, die aus dem Wiener Musikleben nicht mehr wegzudenken ist. Er dankte namens des Bürgermeisters allen Lehrern, besonders dem Dirigenten Prof. Burkhart für die auopfernde Arbeit.

Dem festlichen Singen wohnten Bundesminister Dr. Hurdes, der Geschäftsführende Präsident des Stadtschulrates, Nationalrat Dr. Zechner, und zahlreiche Ehrengäste bei. Die Kindersingschule wird unter Mitwirkung der Wiener Symphoniker die heutige Veranstaltung morgen, Sonntag, den 27. Mai, um 10.30 Uhr, im Rahmen der Wiener Festwochen wiederholen.

"Unsterbliches Wien" im Künstlerhaus

=====

Bürgermeister Körner: Sagen wir wieder "ja" zum Leben!

26. Mai (Rath.Korr.) Bürgermeister Dr.h.c. Körner eröffnete heute nachmittag im Künstlerhaus die von der Gesellschaft bildender Künstler Wiens im Rahmen der Wiener Festwochen veranstaltete Ausstellung "Unsterbliches Wien". Der Präsident der Gesellschaft, Prof. May, konnte eine Reihe prominenter Persönlichkeiten, unter ihnen den Präsidenten des Nationalrates, Kunschak, Mitglieder der Bundesregierung, des Stadtsenates sowie Vertreter vieler kul-

tureller Institut^{-ionen} und Vereinigungen begrüßen.

Nach den einleitenden Worten des Architekten Dr. Hoppe, der die Ehrengäste über die Entstehung dieser einmaligen Ausstellung informierte, nahm Bürgermeister Dr.h.c. Körner die Eröffnung vor. Er begrüßte es, daß die bildenden Künstler Wiens im Rahmen der Festwochen, mit denen unsere Stadt nach vieljähriger leidvoller Unterbrechung ihre Wiedergeburt feiert, mit einer so eindrucksvollen Ausstellung vor die Öffentlichkeit treten. "Diese Festwochen", sagte er u.a., "sollen uns in Erinnerung bringen, daß nicht alle Tage grau sein müssen, daß vieles da ist, um unsere Tage froh, unser Leben reich zu machen, daß es nur eines Entschlusses bedarf, um wieder aus vollem Herzen "Ja" zum Leben zu sagen. So tun Sie es mit mir, der ich als Bürgermeister dieser Stadt viel von den ernstesten Stunden, aber auch viel von erfreulichen Stunden weiß. Wer wie ich die vielen glücklichen Gesichter in den neuen Siedlungen, die jetzt überall aus dem Boden wachsen, gesehen hat, der weiß, daß es ein unsterbliches Wien gibt!"

Der Bürgermeister dankte allen Künstlern und Arbeitern, die sich am Zustandekommen dieser schönen Ausstellung verdient gemacht haben, und sagte zum Abschluß: "Erlauben Sie mir, daß ich in diese Eröffnung alle anderen mit einschließe, daß ich von hier aus die Anteilnahme der Stadt an allen Ausstellungen bekunde.. Der Bürgermeister dieser Stadt darf nämlich gar nicht so viel feiern, er muß auch noch arbeiten!"

Den musikalischen Rahmen der festlichen Eröffnung besorgten die Wiener Konzertschrammeln.